

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 5 – Gesetz über die Errichtung eines Sondervermögens zur Förderung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in Schleswig-Holstein und zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2019

Dazu sagt der digitalpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Joschka Knuth:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 324.19 / 30.08.2019

Kluge Menschen schlagen der Künstlichen Intelligenz Lösungen vor

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, gleich in meiner ersten Tagung als Abgeordneter dieses Hauses die Möglichkeit zu haben, zu einem so wichtigen Thema zu sprechen.

Deshalb zu Beginn auch vielen Dank an meine Fraktion! Vielen Dank aber auch an die Regierung für den vorgelegten Gesetzentwurf.

Die Regierung hat bereits einen strategischen Handlungsrahmen für den Einsatz Künstlicher Intelligenz in Schleswig-Holstein vorgelegt. Da ist es nur richtig, dass wir für die Finanzierung der Umsetzung von Projekten jetzt auch die richtigen Weichen stellen.

Digitale Entwicklungen wie Mobile Netzwerke, Big Data und Cloud Anwendungen haben unsere Wirtschaft, unser Zusammenleben, Wissenschaft und Verwaltung in den vergangenen Jahren bereits maßgeblich geprägt. In den kommenden Jahren werden neue große Trends dazukommen, die vor allem geprägt sind durch die zunehmende Vernetzung sowie die Weitergabe von Informationen und Daten in Kombination mit immer leistungsfähigeren Systemen.

Künstliche Intelligenz und Machine Learning oder das Internet der Dinge werden die nächsten prägenden Entwicklungen für uns, für Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sein.

Und schon heute müssen die richtigen Rahmenbedingungen und vor allem auch die richtigen Unterstützungsmechanismen für die Anwendung Künstlicher Intelligenz geschaffen werden. Und das macht unsere Regierung!

Denn schon jetzt ist Künstliche Intelligenz aus der Realität im wirtschaftlichen Wettbewerb nicht mehr wegzudenken. Ein Viertel der deutschen Unternehmen hat Künstliche Intelligenz bereits in Geschäftsprozesse integriert – europaweit ist der Anteil mit 31 Prozent sogar noch höher.

Fast 90% der deutschen Unternehmen gehen davon aus, dass Künstliche Intelligenz in den nächsten fünf Jahren einen starken Einfluss auf ihre Branche haben wird. Die Automatisierung von Prozessen, das Vorhersagen etwa von Kundenverhalten oder Marktentwicklungen oder Aufbereitung von externen und internen Daten als Basis für weitere Entscheidungen sind die wichtigsten Einsatzfelder für Künstliche Intelligenz.

Und gerade in unserem Land, in dem die überwiegende Mehrheit der Unternehmen zu den kleinen und mittelständischen Unternehmen gehört, ist es dringend angezeigt, dass wir diesen Unternehmen beim Aufbau der notwendigen Infrastruktur und den notwendigen Kompetenzen Unterstützung anbieten.

Und das gilt nicht nur für Unternehmen mit digitalen, sondern auch für solche mit sehr realen Geschäftsmodellen, denn: Sie alle können sich mit Künstlicher Intelligenz einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

Deshalb freue ich mich über das klar formulierte Ziel in der KI-Strategie des Landes, in der es heißt: „Schleswig-Holstein soll nicht nur das mittelstandsfreundlichste Bundesland werden, sondern bundesweit einen Spitzenplatz beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in kleinen und mittleren Unternehmen einnehmen.“

Auf Zielformulierung folgt Handlung! Aber ohne Ziele, laufen unsere Handlungen ins Nirvana.

Für den erfolgreichen Einsatz von Künstlicher Intelligenz brauchen wir fachliche und technische Expertise, die entsprechenden Technologien, die richtigen Talente und vor allem jede Menge Daten.

Und ich freue mich sehr, dass die KI-Strategie des Landes nicht nur den Handlungsrahmen beschreibt, sondern auch klare Maßnahmen benennt. Noch mehr freut mich, dass das Land auch den Aufbau der notwendigen Expertise fördern will und bereits fördert.

Wenn man sich im Land umschaute, dann passiert schon vieles: Die Aufrüstung des Dataport Rechenzentrums wird für viele Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung Fortschritte mit sich bringen, auch die Förderung autonomen Fahrens gehört dazu sowie die Einrichtung des KI-Hubs.

Und gerade Aufbau und Ausbau der wissenschaftlichen Forschungs- und Ausbildungsstrukturen zur Künstlichen Intelligenz und insbesondere zu Data Sciences ist einer der zentralen Bausteine auf dem Weg zum Vorreiterland bei der Anwendung von Künstlicher Intelligenz. Die neue Professur an der FH Kiel passt da bestens ins Konzept, denn: Echte Veränderung kommt erst, wenn kluge Menschen einer Künstliche Intelligenz vorschlagen, welche Probleme gelöst werden sollen – nicht andersherum.

Die Anwendungsfelder und -varianten von Künstlicher Intelligenz werden sich in den kommenden Jahren noch weiter verändern. Deshalb ist die Schaffung eines Sondervermögens zur flexiblen Investition und die Unterstützung von Anwendungen, Strukturen und Projekten genau die richtige Entscheidung und ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes!
